

1  
DR. HERMANN SCHÜLLER, NOTAR, GEB. 24.11.1908  
IN GRAZ, HEINRICHSTR. 47

VATER. JOHANN SCHÜLLER GEB. 1.9.1878 IN  
PURKERSDORF, JURIST, LANDESAUFSICHTSDIREKTOR  
IN GRAZ. BRUDER PROF. DR. FRITZ SCHÜLLER  
(ONKEL FRITZ U. TANTE RELI). SOHN FRITZ IST  
1929 AM GRÖDNERJÖCH NEBEN MIR VOM BLITZ  
ERSCHLAGEN WORDEN. SOHN WILHELM, ARZT,  
IST AUF KRETA GEFALLEN UND AUF DEM SOLDATEN-  
FRIEDHOF MALEME BEGRABEN. MEIN VATER  
HAT AM 16.11.1907 FR. IDA VON PALLICH, GEB.  
PLAUENSTEINER (VERWITWET, TOCHTER THEA)  
GEHEIRATET. KINDER HERMANN 1908, TRUDE 1913.  
MEINE MUTTER IST IM JAHRE 1919 GESTORBEN  
UND MEIN VATER HAT 1920 MELITTA HESKE  
(TANTE ITTA) GEHEIRATET. KINDER GERHARD  
UND HERBERT. MEIN VATER IST 1933 AN  
ZUCKERKRANKHEIT VERSTORBEN.

MUTTER IDA VON PALLICH GEB. PLAUENSTEINER,  
GEB. 24.6.1872 IN PETTAU, VERWITWET, TOCHTER  
THEA. 1907 HEIRAT MIT JOHANN SCHÜLLER.  
KINDER HERMANN GEB. 1908, TRUDE GEB. 1913.  
1919 AN BRUSTKREBS GESTORBEN.

HALBSCHWESTER. THEA GEB. VON PALLICH, LEHRERIN  
IN GRÖBING, VERHEIRATET MIT ING. KARL  
HIMMLER, WOHNORT LEOBEN. VERSTORBEN IN  
GRAZ IM JAHRE 1991. KINDER TRAUTE,

KRANKENSCHWESTER, WOHNHAFT IN KANADA,  
VERHEIRATET, 4 TÖCHTER. DIETER, BAUMEISTER,  
VERH. 1 SOHN, LEBT IN KALIFORNIEN.

GERTI, VERH. MIT ING. HARALD JANDL, MITTELSCHUL-  
PROF. IN GRAZ, 4 KINDER.

SCHWESTER TRUDE, GEB. 1913, KRANKENSCHWESTER,  
VERHEIRATET MIT PROF. HEINZ CHARUSA, AKAD.  
MALER, GESCHIEDEN. KINDER KARL-HEINZ  
LEHRER IN PASSAIL, 1 TOCHTER, 1 SOHN.

DIETER, INSTALLATEUR, 1 TOCHTER UND  
CHRISTA, WOHNHAFT IN WIEN. TRUDE IST  
ZU IHREM SOHN HEINZ NACH PASSAIL GEZOGEN  
UND HAT SICH DORT DAS LEBEN GENOMMEN.

HALBBRÜDER GERHARD GEB. 1921, NACH DER  
MATURA EINGERÜCKT, IN RUSSLAND GEFALLEN.

HERBERT GEB. 1922, NACH KRIEGSMATURA  
MIT 18 JAHREN EINGERÜCKT UND AN DEN  
FOLGEN EINER KRIEGSVERWUNDRUNG 1946  
IN GRAZ VERSTORBEN.

ICH HABE IN GRAZ DIE VOLKSSCHULE UND  
4 KLASSEN GYMNASIUM BESUCHT UND IN KLAGEN-  
FURT DIE 5.-8. KLASSE. ALS ERSTER DEN  
WÖRTHERSEE DER LÄNGE NACH DURCHSCHWIMMEN.  
IN GRAZ HABE ICH JUS STUDIERT UND IN  
FROHNLEITEN DIE ERSTE ANSTELLUNG ALS  
NOTARIATSANWÄRTER ERHALTEN. AN-  
SCHLIESSEND WAR ICH IN EINEM NOTARIAT  
IN GRAZ.

2

AM 28.2.1939 HABE ICH AUF DEM STANDESAMT  
IN WEIZ MEINE FRAU MARIANNE GEHEIRATET  
UND SIND NACH BIRKFIELD ÜBERSIEDELT.

ALLE FOLGENDEN EREIGNISSE SIND IN DEN  
AUFZEICHNUNGEN VON MARIANNE  
FESTGEHALTEN.

1

SCHÜLLER MARIANNE GEB. ZENNER  
GEB. 12.2.1920 IN FULNEK (BEZIRK  
NEUTITSCHEN) IN NORDMÄHREN,  
SUDETENLAND).

VATER GEORG ZENNER, GEB. 6.2.1880 IN LEIPZIG.  
NACH MATURA AUSBILDUNG ZUM GARTENBAU-  
TECHNIKER. 1910 HEIRAT MIT MARIE  
CZERMARK IN FULNEK, BAUMSCHULE UND  
GARTENBAUBETRIEB. 7.6.1911 SOHN HANNES  
GEBOREN, AM 30.3.1915 SOHN WILLI.

1915 ZUM KRIEGSDIENST EINGERÜCKT, BIS  
KRIEGSENDE 1918. 12.2.1920 MARIANNE  
GEBOREN. 1921 EIGENTUM IN FULNEK  
VERKAUFT UND NACH GRAZ ÜBERSIEDELT.  
IN DER RAGNITZSTR. HAUS GEKAUFT.  
ANSTELLUNG IN EINEM GARTENBAUBETRIEB.  
IM KRIEG ASTHMALEIDEN ZUGEZOGEN,  
OFT GESUNDHEITLICHE PROBLEME.  
AM 3.1.1939 VERSTORBEN.

MUTTER MARIE ZENNER GEB. CZERMARK  
GEB. 5.5.1880 IN FULNEK, VATER BAUM-  
SCHULBESITZER, MUTTER 1896 AN LEU-  
KEMIE GESTORBEN. BRUDER HUGO  
NACH DEM KRIEG NACH FROHNLEITEN  
GEZOGEN, VERHEIRATET MIT MARIANNE.  
SOHN HUGO IM KRIEG GEFALLEN.  
NACH MEINER HEIRAT VERKAUF DES  
HAUSES IN DER RAGNITZ UND ÜBERSIED-  
LUNG ZU BRUDER HUGO NACH FROHNLEITEN.

ENDE 1940 NACH BIRKFIELD ÜBERSIEDELT.  
OSTERN 1945 FLUCHT VOR DEN RUSSEN NACH  
GRÖBING. 1946-50 IN DEUTSCHLANDSBERG,  
1950 NACH GRAZ GEZOGEN. VIEL IM  
HAUSHALT MITGEHOLFEN, GERNE IM GARTEN  
GEARBEITET. 1965 ÜBERSIEDLUNG IN DAS  
SENIORENHEIM IN RADKERSBURG UND AM  
16.12.1967 DORT AN ALTERSSCHWÄCHE  
VERSTORBEN.

BRUDER HANNES GEB. 7.6.1911 IN FULNEK. MIT  
10 JAHREN NACH GRAZ GEKOMMEN, MITTEL-  
SCHULE LOR UND DANN STUDIUM MASCHINENBAU.  
HAT DAS STUDIUM DURCH NACHHILFE UND MITGLIED  
DES OPERNCHORES FINANZIERT. 1936 ANSTELLUNG  
ALS DIPL. ING. BEI BÖHLER IN KAPFENBERG.  
1938 HEIRAT MIT HILDE, GEB. 1916, MUSIKSTUDENTIN.  
KINDER MANFRED GEB. 1941, KOCH IN ENGLAND,  
VERHEIRATET MIT ITALIENERIN, 1 TOCHTER 1 SOHN.  
INGRID GEB. 1943, KUNSTGEWERBESCHULE.  
VERHEIRATET IN GRAZ MIT ING. KREUZER,  
1 TOCHTER, 1 SOHN, GESCHIEDEN. WIEDER  
VERHEIRATET MIT ENGLÄNDER, LEBT IN  
ENGLAND. GÜNTHER GEB. 1945, ARZT,  
VERHEIRATET, KEINE KINDER, LEBT IN  
VORARLBERG.

HANNES WAR WÄHREND DES KRIEGES IM WERK  
UNABKÖMMLICH, DESHALB NICHT EINGERÜCKT.  
VON DEN ENGLÄNDERN IM ANHALTELAGER IN  
WOLFSBERG 1 1/2 JAHRE INHAFTIERT,

2

(NAZITÄTIGKEIT VERMUTET). GEMEINSAME REISEN, URLAUBE AM KLOPSEE, SKIURLAUBE IN SÜDTIROL U. SCHLADMING. 1994 AN HERZVERSAGEN VERSTORBEN. NACH DEM TOD VON HANNES NICHTS MEHR VON HILDE GEHÖRT.

BRUDER WILLI GEB. 30.3.1915 IN FULNEK. 1921 NACH GRAZ GEKOMMEN. NACH DER MITTELSCHULE LOR NACH DEUTSCHLANDSBERG, AUSBILDUNG IM GARTEN-BAUBETRIEB WESTLAND. NACH LEIPZIG ÜBERSIEDELT. BERUFSSOLDAT GEWORDEN, DANN KRIEGSEINSATZ. 1947 HEIRAT MIT ILSE. TOCHTER MARIANNE, LEHRERIN, LEDIG, SOHN THOMAS, ELEKTRIKER, VERH. 2 KINDER. WILLI HAT UNS MIT FAMILIE IN GRAZ BESUCHT, NACH BAU DER BERLINER MAUER AUSREISEVERBOT. RUSSISCHE ZONE. JULI 1981 BESUCH IN GRAZ U. KLOPSEE. WILLI 1983 AN DARMKREBS VERSTORBEN ILSE IM JAHR 1991.

DAS SUDETENLAND GEHÖRTE BIS 1918 ZU ÖSTERREICH, DANN TSCHECHIEN. MEINE ELTERN HABEN DIE BAUSCHULE, GÄRTNEREI UND WOHNVHAUS VERKAUFT UND SIND 1921 NACH GRAZ AUSGEWANDERT. KAUF DES HAUSES IN DER RAGNITZSTR. 1923 INFLATION, GROSSER VERMÖGENSVERLUST. ICH HABE DIE EVANGELISCHE PRIVATE VOLKS- U. HAUPTSCHULE BESUCHT UND MIT 14 JAHREN DIE 2KLASSIGE HANDELS-SCHULE. MIT 16 JAHREN ANSTELLUNG IM BÜRO

DER DRUGERIE ASSMANN. AM 3. 1. 1939 IST MEIN  
VATER VERSTORBEN AN DEN FOLGEN SEINES  
ASTHMALEIDENS. IM JAHR 1938 HABE ICH MEINEN  
MANN DR. HERMANN SCHÜLLER KENNENGELERNT  
UND AM 28. 2. 1939 STANDESAHLT. IN WEIZ GEHEI-  
RATET. ÜBERSIEDLUNG NACH BIRKFELD, HERMANN  
HAT DIE VERTRETUNG DES NOTARIATES ÜBERNOMMEN  
ICH HABE IN DER KANZLEI MITGEARBEITET.  
WOHNUNG IM HAUS WIPPEL, NAHE BAHNHOF.  
BEFREUNDET WAREN WIR MIT DR. WIGGI UND WILMA  
SCHNEIDER, APOTHEKER. KINDER UWE, JENS  
UND ANTJE.

AM 1. 9. 1939 AUSBRUCH DES 2. WELTKRIEGES.

AM 6. 11. 40 WURDE HEIDI IN GRAZ GEBOREN. MEINE  
MUTTER IST ZU UNS GEZOGEN. HERMANN MUSSTE  
IM NOVEMBER 1942 NACH MARBURG EINRÜCKEN.

11. 1. 1943 GEBURT VON GITTI IN GRAZ.

HERMANN ABSOLVIERT DIE MILITÄRKADEEMIE IN  
WR. NEUSTADT UND WAR IN VERSCHIEDENEN FRONT-  
EINSÄTZEN UND WURDE IN NIS (JUGOSL.) AM BEIN  
VERNUNDET.

AM 18. 1. 1945 WURDE GERD IN BIRKFELD GEBOREN.

AM 1. 4. 1945 FLUCHT VOR RUSSEN MIT OMA UND  
KINDERN MIT AUTO NACH GRÖBMING. IN EINEM  
ALTEM BAUERNHAUS ZIMMER BEWOHNT. THEA  
UND TRUDE WAREN AUCH HIER. SCHWIERIGE ZEIT,  
MANGEL AN LEBENSMITTELN.

AM 13. 5. 45 WURDE HERMANN IN STEGERSBACH  
(BEI RÜCKZUG AUS UNGARN) SCHWER

3

VERWUNDET (OBERARMSCHUSSBRUCH, WUNDE AM  
 RÜCKEN.) MIT HILFE VON THEA KONVTEN WIR HERMANN  
 AUS DEM LAZARETTZUG IN DAS SPITAL IN ROTTENMANN  
 BRINGEN. MEHRERE OPERATIONEN, ARM NICHT  
 AMPUTIERT. KEINE VERBINDUNG ZUR FAMILIE  
 MÖGLICH, ROTTENMANN RUSSEN, GRÖßING ENGLÄNDER,  
 DEMAKARTIONSLINIE ENNSBRÜCKE IN LIEZEN.  
 ENDE JULI HABE ICH MIT HILFE EINER KRANKENSCHW.  
 HERMANN (OHNE BEWILLIGUNG ÜBER DEN SCHWARZEN  
 STEG IN WEISSEN BACH) MIT EINEM RETTUNGS-AUTO  
 IN DAS KRANKENHAUS IN GRÖßING GEHOLT.  
 IM OKTOBER RÜCKKEHR NACH BIRK FELD, RUSSEN  
 ABGEZOGEN, ENGLISCHE BESATZUNG, WOHNUNG VER-  
 SCHMUTZT, ABER NICHT GEPLÜNDERT.  
 IM JULI 1946 WEGEN VERTRETUNG ÜBERSIEDLUNG  
 NACH DEUTSCHLANDSBERG (SCHLOSSALLEE), HEIDI  
 VOLKSSCHULE, GERD UND GITTI KINDERGARTEN.  
 BEFREUNDET MIT KURT U. NESSI SCHWEIGHOFER  
 UND MIT DR. PAULI U. PAULA PAIL. (NACHBARN)  
 1948 WURDE HERMANN ZUM NOTAR IN MÜRZBU-  
 SCHLAG ERNANNT. NUR AM WOCHENENDE ZUHAUSE.  
 1950 HAUSKAUF IN GRAZ, ÜBERSIEDLUNG IM  
 JULI. 1953 WURDE HERMANN NACH WEIZ ERNANNT.  
 1954 UND 1956 KAUF DER HÜTTEN IN GRABELSDORF  
 BEIM KLOPEINERSEE, VIELE SCHÖNE SOMMER  
 DORT VERBRACHT. MEIN BRUDER HANNES UND  
 FAMILIE UND PAULI U. PAULA PAIL WAREN OFT  
 AUF URLAUB DORT. NACHBARN WAREN DR. KURT  
 U. TRAUJE HUDAZI UNIGG, HUBERT + HELMI MELCHER



FAM. GILLI, FAM. HIRSCHMANN, FAM. TSCHUFFER,  
FAM. RABITSCH UND FAM. HAUTZ.

1961 UND 1963 KAUF DER BUNGALOWS 309 + 436  
IN BIBIONE PINEDA. TEILWEISE VERMIETET, SONST  
GERNE SELBST BEWOHNT, VERKAUFT 1992 + 1993.

1964 BAU DER JUGHÜTTE IN GRABELSDORF.

1970 HABEN WIR UNSER HAUS IN GRAZ AN GERD  
ÜBERGEBEN UND SIND IN DIE EIGENTUMSWOHNUNG  
PENSIONSWEG ÜBERSIEDELT. IM JAHR 1975  
ÜBERSIEDLUNG IN DIE GLUCKGASSE (ST. PETER).

1975 GING HERMANN IN PENSION, SCHÖNE  
REISEN UND SCHIURLAUBE. 1980 KAUF DER EIN-  
ZIMMERMWohnUNG IN SCHLADNING (SONNENHANG)  
IM HERBST U. WINTER OFT BENÜTZT.

1982 IST HERMANN AN PROSTATAKREBS ERKRANKT.  
ZU SPÄT ERKANNT, HODENOPERATION, MEDIKA-  
MENTÖSE BEHANDLUNG, NOCH GUTER GESUNDHEITS-  
ZUSTAND, WIR HABEN NOCH REISEN UNTER NOMMEN  
UND URLAUBE IN BIBIONE VERBRACHT.

AM 10.3.1990 IST HERMANN AN EINEM HERZ-  
INFARKT PLÖTZLICH VERSTORBEN, DIE URNE  
WURDE AM ST. PETERFRIEDHOF BEIGESETZT UND  
IM JAHRE 2012 IN DIE URNENWAND IM ZENTRAL-  
FRIEDHOF UMGEBETTET. ICH HABE ALLEIN IN DER  
GLUCKGASSE GEWOHNT UND BIN AUF EIGENEN  
WUNSCH IM DEZ. 2003, NACH AUGEN- U. BANDSCHEIBEN  
OPERATION, IN DIE SENIORENRESIDENZ WALDHOF  
IN LIEBOCH GEZOGEN UND FÜHLE MICH  
HIER WOHL.